

**Vortrag von Br. Roni
für freimaurerisch Interessierte**

Wohin schaut der Freimaurer?

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste,

1.

Die Freimaurerei wird in der Öffentlichkeit oft als ein – ich sage es bewusst in Anführungszeichen – "Elitärer Zirkel" verstanden. Man glaubt gelegentlich, dass sich Freimaurer für etwas "Besseres" halten.

Dies wohl deshalb, weil nicht so allgemein bekannt ist, *Was* sie eigentlich tun, die Freimaurer, und *Wozu* sie es tun, und vor allem: Weshalb sie es – wieder in Anführungszeichen! – "*heimlich*" tun.

Provokativ könnte man auch fragen:

Glauben Freimaurer etwa, sie wären "bessere Menschen"?

2.

Ich möchte Sie heute nicht bloß mit den üblichen Allgemeinplätzen bedienen, wie man sie ohnehin in den Medien hört oder liest – so zutreffend sie auch sind:

z.B. dass die Freimaurerei sich als ein auf ethische Werte ausgerichteter Bund versteht, der den Idealen des Humanismus und der historischen Epoche der Aufklärung verpflichtet ist.

Dabei fallen meist die Schlagworte:

Toleranz – Menschenliebe – Freiheit – Brüderlichkeit – . . .

Wenn man das hört, könnte man glauben, wir wären *realitätsfremde Idealisten* und *Weltverbesserer*.

Ich verrate Ihnen jetzt unser erstes Geheimnis:

Wir sind keineswegs "realitätsfremd". – Aber, ja: Wir *sind* "Idealisten". Und, ja, wir sind auch unserem Anspruch nach "Welt-Verbesserer".

Doch um dieses Ziel zu erreichen sind wir vor Allem: "Selbst-Verbesserer".

3.

Ich versprach vorhin, Ihnen mehr zu offenbaren, als diese ohnehin all-bekanntes Werte der Freimaurerei. Deshalb erzähle ich Ihnen etwas von dem "Entwicklungsweg", den ein Freimaurer geht und von den Leitsätzen, die ihn auf diesem Weg begleiten.

Sicher ist einigen von Ihnen bekannt – schon unser Name deutet darauf hin – dass die *Frei-Maurerei* ihre Symbolik zum Großteil aus der Tradition der mittelalterlichen Dombauhütten bezieht, also aus einer Handwerkstradition.

Entsprechend gibt es bei uns 3 aufeinander folgende Stufen der Entwicklung und des Anspruchs an sich selbst, die wir nennen:

- Lehrling - Geselle - Meister

Jede dieser Etappen auf dem Weg der eigenen Weiter-Entwicklung versehen wir mit einem Motto¹, das uns gemahnt, worauf wir unsere Aufmerksamkeit richten sollten. Es will uns gewissermaßen eine Art Leitlinie sein – und ich werde Ihnen jetzt diese Motti erläutern.

4.

Für den **Lehrling** gilt:

SCHAU IN DICH

Es bedarf nicht allzuviel Interpretationsgabe, um zu bemerken, dass hier eine Parallele besteht, zum berühmten Leit-Spruch der Antiken Philosophie:

"Erkenne Dich selbst"

Es geht also darum, einmal inne zu halten und *in sich* zu horchen. Den Mut, sich klar zu werden über sich selbst.

Was man da findet, ist nicht immer erfreulich. Zumindest Dann nicht, wenn man mit der gebotenen Kritikfähigkeit Desjenigen sucht, der ernsthaft an sich arbeiten *will*; sich im Sinne seiner eigenen Ideale vervollkommen *will*.

Denn wir Menschen *sind nicht* vollkommen. Das zu leugnen wäre ignorant.

Aber wir können an uns arbeiten; um uns dem *anzunähern*, was wir für richtig halten; dem, was wir *sein wollen*, anzunähern. So gut es geht. Immer wieder und immer weiter.

Dies ist die Aufgabe des Lehrlings und in diesem Sinn bleiben wir alle Lehrlinge für unser ganzes Leben.

5.

Wenn man später befördert wird zum **Gesellen**, lautet der neue (zusätzliche!) Arbeitsauftrag:

SCHAU UM DICH

Da kommt also eine weitere Dimension dazu.

Es geht nicht mehr nur um das eigene Selbst, es geht um das Um-feld, die Welt, auch die Gesellschaft.

¹ Weder die Grade noch die zugehörigen Motti unterliegen der Arkandisziplin. Auf den öffentlichen Webseiten unserer Großloge, die ich in dieser Frage als Maßstab nehme, werden sie explizit benannt.

z.B.:

<https://www.afuamvd.de/nach-welchen-kriterien-werden-die-drei-grade-vergeben/>

Es geht um denjenigen Bereich *Ausser uns*, auf den wir *Wirken*, – und wirken *können*.
Es geht darum, zu sehen – sehen zu *Wollen* – wo Not ist und wo man helfen kann.

≈ ≈

[kurzes *Innehalten*, ein-zwei Schritte zurücktreten, dann eine *Geste*, den Raum zu umfassen]

Wir stehen hier inmitten des Raums, den wir Freimaurer unseren "Tempel" nennen. Des Raums, wo wir unsere **Rituale** durchführen, über die ich Ihnen natürlich nichts verraten darf. Außer: dass sie dazu dienen sollen, uns für eben die genannten Werte und Aufgaben nicht nur intellektuell, sondern auch *innerlich*, also *vom Empfinden her*, zu stärken.

Gegen Ende meines kurzen Vortrags, werde ich Sie – im Einvernehmen mit unserer Großloge, versteht sich!² – an einem *Détail* aus unserem Ritual teilhaben lassen, das für Nicht-Maurer normalerweise verborgen bleibt.

Es handelt sich dabei um einige Worte, mit denen wir uns, am Ende der rituellen Arbeit, darauf vorbereiten, wieder in die "profane" Welt einzutreten.

Doch zuvor, um das vorhin begonnene abzuschließen: Das dritte Motto und damit der Auftrag an den Meister.

6.

Der **Meister** betritt erneut eine *andere Ebene des Seins*.

Sein Leitspruch lautet:

SCHAU ÜBER DICH

Nachdem wir zuvor unser rein irdisches Sein und Wirken im Focus hatten: "Schau *IN* Dich"; "Schau *UM* Dich" – folgt nun der Verweis auf *etwas Höheres*, etwas, das man vielleicht am Besten als "*Spiritualität*" bezeichnen könnte: "Schau **ÜBER** Dich". Das ist der Meister.

≈ ≈

[wiederum kurzes *Innehalten*]

7.

Ich hatte Ihnen versprochen, einige Worte aus unserem Ritual zu offenbaren. Das sagte ich im Zusammenhang mit dem Gesellen-Auftrag, *um sich* zu schauen und dort wirksam zu werden.

² Auf den öffentlichen Webseiten unserer Großloge finden sich an mehreren Stellen die betreffenden Worte: "Geht hinaus ..." ausgeführt und als Teil unseres Rituals bezeichnet.

So z.B.:

<https://www.afuamvd.de/informationen/geht-hinaus-und-bewaehrt-euch/>

s.a.:

<https://www.afuamvd.de/muessen-wir-schweigen-oder-muessen-wir-handeln/>

[in der Einleitung zu diesem Artikel heißt es sogar *ausdrücklich im Namen der Großloge*: "Es sind Gedanken, die viele Freimaurer bewegen und an denen die Öffentlichkeit durchaus teilhaben kann und soll. Nichts daran ist geheim, der Beitrag wird ungekürzt veröffentlicht."]

s.a.:

<https://www.afuamvd.de/ist-freimaurerei-als-lebensstil-zeitgemaess/>

s.a.:

<https://www.afuamvd.de/auf-den-spuren-der-zeit/>

